

# RS OGH 1996/4/11 15Os36/96 (15Os37/96), 1Ob60/98z, 15Os116/11i

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 11.04.1996

## Norm

MedienG §7a Abs1 Z1

MedienG §7a Abs2 Z1

## Rechtssatz

In Bezug auf den höchstpersönlichen Lebensbereich wie auch im Fall der mit der Veröffentlichung verbundenen Bloßstellung des Opfers ist kraft ausdrücklicher gesetzlicher Bestimmung (§ 7a Abs 2 Z 1 MedG) bereits jede abstrakte Gefährdung anspruchsgrundend; hinsichtlich der (sonstigen) schutzwürdigen Interessen, die im Gesetz nicht beschrieben werden und deren Vorliegen demzufolge fallbezogen zu prüfen ist, bedarf es als Anspruchsvoraussetzung der konkreten Gefahr der Verletzung.

## Entscheidungstexte

- 15 Os 36/96  
Entscheidungstext OGH 11.04.1996 15 Os 36/96

- 1 Ob 60/98z  
Entscheidungstext OGH 29.09.1998 1 Ob 60/98z  
Vgl auch

- 15 Os 116/11i  
Entscheidungstext OGH 21.09.2011 15 Os 116/11i  
Auch; Beisatz: § 7a Abs 2 Z 1 erster Fall MedienG erfordert weder einen tatsächlichen Eingriff in den höchstpersönlichen Lebensbereich noch eine gewisse Intensität desselben, sondern bloß die Eignung der Veröffentlichung, einen solchen Eingriff herbeizuführen. (T1)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0090000

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

02.02.2016

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)